

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Fragment einer Tonfigur</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum<br/>Arnimallee 27<br/>14195 Berlin<br/>030 / 83 01 273<br/>em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV Ca 47646</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Fragment einer sitzenden, anthropomorphen Skulptur, die ihre Beine spreizt. Die hohle, weibliche Figur besitzt gedrungene, kurze Beine. Sie hat einen massiven Arm, den sie auf ihren Oberschenkel stützt. Die Keramik ist geglättet, geschlämmt, grundiert, bemalt und poliert. Bemalung und Grundierung sind leicht erodiert.

Die Skulptur besitzt eine weiß-gelbliche Grundfarbe, die schwarz-braun und rot-orange bemalt ist. Brust und Arme der weiblichen Figur wurden mit geometrischen Motiven verziert, die Textil oder Flechtwerk andeuten. Bauch, Scham und Beine sind rot-orange bemalt. Ferrero (1975) und Healy (1980) weisen auf sitzende und stehende anthropomorphe Figuren hin, die einen offenen oder geschlossenen Kopfschmuck tragen können.

Symbolische Bedeutung: das Fragment gehört nach Bonilla et al. (1987) zu einer Skulptur, die eine schwangere Frau darstellt. Stevenson-Day (1997) versteht ähnliche Figuren der Gruppe Papagayo Policromo als weibliche Schamanen. Bransford (1881) ordnet das Objekt seiner Sta. Helena ware zu. Lothrop (1926) diskutiert dieselbe Gruppe unter der Nicoya polychrome ware.

Kulturelle Bedeutung: der Typ Papagayo Policromo steht in der Region Gran-Nicoya am Anfang der polychromen Bemalung auf weiß-gelblicher Grundierung. Die Tradition dauerte bis ins Policromo Tardío (1350-1520d.C.) an. Ihre Verzierungen zeigen einen starken mesoamerikanischen Einfluß. Die Variante ist sowohl aus Bestattungen als auch aus Siedlungskontexten bekannt. Sie tritt in der Region Rivas bereits in der ersten Hälfte des Policromo Medio (1000-800d.C.) auf. In Guanacaste zeigt die Gruppe dagegen die zweite Hälfte des Policromo Medio (1350-1000d.C.) an. Ihre Keramiken dienten als überregionale Handelsware, die bis ins zentrale Mesoamerika gelangte. Die anthropomorphen Skulpturen der Papagayo-Gruppe besitzen einen größeren darstellerischen Realismus als die zeitgleichen Figuren der Mora-Gruppe. Von der Isla Chira stammen ursprünglich 168 Objekte, die zur archäologischen Sammlung W.Lehmann zählen.

(Künne 2004)

Sammler: Lehmann, Walter

## Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Objektmaß: 8,8 x 5 x 5,4 cm; Wandstärke:  
0,7 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann

800 n. Chr.-1350

wer

wo

Isla de Chira

Gesammelt

wann

wer

Walter Lehmann (1878-1939)

wo

## Schlagworte

- Tonfigur